

Anlage zur Vorlage 15/0461

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Erich Bolinius [mailto:Erich.Bolinus@t-online.de]

Gesendet: Freitag, 14. September 2007 09:18

Betreff: Giffässerfund auf der Deponie Normannenstraße in Emden

FDP-Fraktion
Erich Bolinius
Fraktionsvorsitzender

Emden, den 14.9.07

Fund von Giffässern auf der Deponie Normannenstraße - Emden Hier: Darstellung der Müllgebühren und zukünftige Entwicklung

Letzte Woche erhielten die Ratsmitglieder eine Vorlage bezüglich Auftragsaufstockung der "Rekultivierung der Deponie Normannenstraße".

Aus dieser Vorlage ging hervor, dass im Zuge von Auskofferungsarbeiten am südlichen Böschungsfuß der Deponie Fässer unbekanntes Inhalts gefunden worden waren. In diesen Fässern, vermutlich mit Teeröl gefüllt, wurden hohe Belastungen mit Kohlenwasserstoffen, PAK's und Phenolen festgestellt. Die Beseitigung der Stoffe in geeigneten Abfallbehandlungsanlagen soll rund **600.000 €** kosten.

Ferner wurde mitgeteilt, dass die ursprüngliche Planung die Herstellung eines Sickerwasserrandgrabens am südlichen Böschungsfuß der Abfallablagerung, zwischen Schlafdeich und Deponiekörper, vorsah. Im Zuge der Auskofferungsarbeiten wurden hier neben den mit Teerölen belasteten Materialien nicht standsichere Böden von weicher bis breiiger Konsistenz angetroffen. Um die Aushubmassen vor dem Hintergrund der Schadstoffsituation zu minimieren, wurde nach Abstimmung mit der Gewerbeaufsichtsamt Oldenburg entschieden, den Ringgraben Süd mit einer Dränageleitung zu verrohren. Die Mehrkosten belaufen sich auf rund **370 Tsd. Euro**.

Weitere Mehrkosten für die Erweiterung des Dichtungssystems, die nicht unmittelbar mit den gefundenen Fässern in Verbindung stehen, werden in Höhe von **430 Tsd. Euro** anfallen.

Die gesamten Mehrkosten belaufen sich also auf rund **1.4 Mio. Euro**.

Lt. Herrn Andersson müssen die Müllgebühren jedoch erfreulicherweise nicht erhöht werden.

Wir bitten, in der nächsten BEE-Werksausschusssitzung unter einem gesonderten Tagesordnungspunkt anhand von Zahlen darzustellen, warum eine Erhöhung nicht notwendig ist.

Außerdem hätten wir gerne gewußt, wie hoch sich die Gesamtkosten der Rekultivierung der Deponie belaufen werden.

Mit freundlichen Grüßen
Erich Bolinius